

**Niederschrift über die Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,  
öffentliche Einrichtungen und Tourismus  
am 05.12.2016, 19.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Anwesend

Herr Weiß  
Herr Helmcke  
Herr Hinck  
Herr Sieckmann-Joucken als Vertreter für Herrn Che-  
glov  
Herr Schwedhelm  
Herr Krane  
Herr Rischer  
Herr Maczeyzik  
Herr Schönau als Vertreter für Herrn Jacobi  
Frau Neiß

Es fehlte: Herr Brumm ohne Vertretung

Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Jugendbeirat: ./.

Seniorenbeirat: Bernhard-Michael Domberg

Als Gäste: Frau Baum, Herr Behm

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Frau Behnke, Herr Jörck

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 22.11.2016 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss mit 10 von 11 Stimmen beschlussfähig ist.

Der Ausschuss ist mit der Beratung des TOP 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit einverstanden.

Es ergibt sich folgende Beratungsreihenfolge:

	<b>Öffentlicher Teil</b>
1	Einwohnerfragestunde
2	Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr 2018 und Beschluss über die 8. Änderung zur Straßenreinigungsgebührensatzung
3	Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation und die 3. Änderungs-

	Satzung zur Abwassergebührensatzung
4	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan 2017 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt
5	Anfragen
6	Unterrichtung
7	Verschiedenes
	<b>Nicht Öffentlich vorgesehen</b>
8	Unternehmensangelegenheiten

### 1. Einwohnerfragestunde

Die Presse wird durch Herr Behn vertreten. Als Zuhörer ist Herr Poggensee anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

### 2. Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr 2015 und Beschluss über die 8. Änderung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Zur Beratung liegt die Verwaltungsvorlage vom 21.11.2016 vor. Herr Jörck fasst das Ergebnis und den Satzungsvorschlag anhand einer Präsentation zusammen.

Herr Weiß bittet um Prüfung, inwieweit sich der Reinigungsaufwand im Oberflächenentwässerungssystem durch die Benutzung von Streusand erhöht.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Gebührenkalkulation 2015 und stimmt der Berechnung für die vorgeschlagenen Gebührensätze ab dem Jahr 2017 zu.

Der im Entwurf beigefügte Entwurf der 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür**

### 3. Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation und die 3. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung

Die Vorlage vom 29.11.2016 liegt zur Beratung vor. Herr Jörck präsentiert das Kalkulationsergebnis und den Gebührevorschlag für 2017 mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2017.
- b) den Entwurf der beigefügten 3. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung und
- c) das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,34 €/m<sup>3</sup> festzusetzen

zen.

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür**

4. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan 2017 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt

Grundlage der Beratung ist der Haushaltsentwurf vom 01.11.2016, die mit der Einladung übersandten Vorlagen und die heutigen Tischvorlagen.

Herr Kütbach sagt in seiner Einführung, dass der Fehlbetrag deutlich unter der Millionengrenze liege und wie in den Vorjahren im Abschlussergebnis noch eine deutliche Verbesserung erwartet werden könne, so dass die Stadt ganz gut da stehe, es aber keinen Grund zur Euphorie gebe. Er ergänzt, dass die vorgetragenen kameralen Fehlbeträge, die sich aus den Bilanzen ergeben werden, aber noch nicht abgetragen seien.

Herr Krane beantragt, die Mittel für den Ausbau des Knotenpunktes König-Christian-Straße/Landweg bei Produktsachkonto 541000.785200 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür 8 dagegen 0 Enthaltungen**

Herr Schönau beantragt, die Mittel für den Ausbau des Gewerbegebietes Süd zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür 9 dagegen 0 Enthaltungen**

Herr Krane beantragt, die Mittel für die Erneuerung der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür 9 dagegen 0 Enthaltungen**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Jahr 2017 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen**

5. Anfragen

Herr Krane erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage zur „Papierlosen Verwaltung“.

6. Unterrichtungen

6.1. Wiederkehrende Beiträge

Herr Kütbach bezieht sich auf die Veranstaltung „Wege mit Aussichten“ vom 16.11.2016 in Bad Bramstedt. In Vorträgen wurde u. a. die Möglich-

keit der Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen in wiederkehrenden Beiträgen vorgestellt. Die Ausschussmitglieder erhalten in Kopie Informationsmaterial aus der Veranstaltung.

#### 6.2. Kosten der Lebenshaltung in Bad Bramstedt

Herr Kütbach verteilt die Presseberichterstattung zum Vergleich von Lebenshaltungskosten in Städten des Hamburger Umlandes.

#### 6.3. Kommunalinvestitionspaket

Herr Kütbach berichtete, dass die Bundesmittel um 3,5 Milliarden Euro aufgestockt wurden und für Maßnahmen im Bildungssektor abgerufen werden können.

#### 6.4. Faire Trade Stadt

Herr Kütbach berichtet, dass die Arbeitsgruppe einen Fragebogen entwickelt habe. Die Ergebnisse der Aktion könnten im Januar 2017 zusammengefasst und zum Antrag auf Anerkennung eingereicht werden.

#### 6.5. Kommunalbericht 2016

Herr Kütbach weist auf den Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofes hin.

#### 6.6. Erschließung im Golf- und Wohnpark

Herr Kütbach berichtete, dass der Erschließungsvertrag zur weiteren Erschließung des Gebietes unterzeichnet wurde. Dadurch werden die Möglichkeiten für den Bau von mehrgeschossigen Wohnungen und eines Hotels mit bis zu 60 Doppelzimmern eingeräumt.

#### 6.7. Stadtmarketing und Tourismus

Herr Kütbach überreicht eine Tischvorlage mit einem Verfahrensvorschlag an die Fraktionen zur Fortschreibung und Umsetzung der Strategie der Stadt in den Arbeitsfeldern Stadtmarketing und Tourismus. Er schlägt die Durchführung eines Workshops vor.

#### 6.8. Finanzbericht

Herr Jörck verweist auf die vorgelegten Finanzberichte für die Stadt.

#### 6.9. Übersicht Kreditverbindlichkeiten

Herr Jörck verweist auf die vorgelegten Aufstellungen der Kreditverbindlichkeiten für die Stadt und die Stadtentwässerung.

### 7. Verschiedenes

#### 7.1. Haushaltsdebatte

Herr Krane bemängelt die Kürze der heutigen Haushaltsdebatte in Anbetracht des Haushaltsdefizites und des Eingriffes der Kommunalaufsichtsbehörde in die Kreditermächtigung der Stadt.

Herr Weiß, Herr Helmcke und Herr Hinck entgegnen, dass die meisten Planungen bereits in den Fachausschüssen beraten wurden und für eine darüberhinausgehende Diskussion im Finanzausschuss kein Bedürfnis gesehen wird. Einzelnen Punkte hätten durch Anträge oder Wortbeiträge aufgerufen werden können.

## 7.2. Prüfungsberichte

Herr Domberg fragt nach der Beachtlichkeit des Kommunalberichtes des Landesrechnungshofes und des Gemeindeprüfungsamtes. Herr Kütbach erklärt, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und die Aufforderung an die Kommunen, Prüfungsfeststellungen aus anderen Kommunen auf den eigenen Wirkungsbereich zu überprüfen.

## 7.3. Weihnachtsmarkt

Der erfolgreiche Weihnachtsmarkt am vergangenen Wochenende wird allseits gelobt.

Herr Hinck weist auf folgende Punkte hin:

- Die öffentliche WC-Anlage am Bleeck war geschlossen
- Während der Veranstaltung müsste eine Toilettenaufsicht eingesetzt werden
- gegen das wilde Parken während des Marktes müsste eingeschritten werden.

Herr Krane meint, dass die Toilettensituation mit der Lizenzierung „Nette Toilette“ hätte anders laufen können. Andere Ausschussmitglieder sehen hier keinen Zusammenhang.

## 7.4. Kalender 2017

Herr Kütbach wirbt für den Drawsko/Bad Bramstedt-Kalender, der für 10 € gekauft werden kann. Er hat einige Exemplare mitgebracht.

### **Nicht öffentlich**

Nur für den internen Gebrauch.

---

Werner Weiß  
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck  
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach  
(Bürgermeister)